

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

17 (17.1.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 17. Drittes Blatt. Donnerstag, den 17. Januar

1907.

Nr. 376. I.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Malermeisters und Spezereihändlers Wilhelm Uehlein, früher hier, z. St. an unbekanntem Orten, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung aufgehoben.

Karlsruhe, den 16. Januar 1907.

Bruch,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Stadt. Fischmarkt.

Am Donnerstag nachmittag von 3—7 Uhr und Freitag vormittag von 7 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr kommen in der städtischen Fischmarkthalle frische Seefische aller Art, sowie lebende Rheinfische, hauptsächlich Backfische, zu billigen Preisen zum Verkauf.

Karlsruhe, den 16. Januar 1907.

Stadt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.

Unter dem Protektorat Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.



Nachricht für Frauen und Töchter gebildeter Stände. Ausbildung von Helferinnen vom Roten Kreuz.

Der diesjährige theoretische Kurs beginnt am 22. Januar, dauert 4—5 Wochen und wird durch den Königl. Stabsarzt Dr. von Bezold, wiederum im Ludwig Wilhelm-Krankenheim, Kaiser-Allee 10, jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr, nachmittags, stattfinden.

Die sich hieran anschließende praktische Ausbildung in der Krankenpflege erfolgt nach Uebereinkunft im Laufe des Jahres in den hiesigen Krankenanstalten. (Die ganze Ausbildung ist unentgeltlich). Persönliche Anmeldungen nimmt entgegen: Frau General Limberger, Woltkestraße 27 hier, zu sprechen 2—3 Uhr, nachmittags.

Neben den „Helferinnen“ sind auch „Zuhörerinnen“ eingeladen, ebenfalls unentgeltlich, für deren Teilnahme bedarf es jedoch nur einer schriftlichen Anzeige.

Karlsruhe, den 15. Januar 1907.

4.2.

Der Vorsitzende.

Reichstagswahl.

Donnerstag, den 17. Januar 1907,

abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr,

im Saale des Arbeiterbildungsvereins, Südstadt, Wilhelmstr. 14

Öffentliche Wähler-Versammlung.

Referent: Unser Kandidat Herr Stadtrat Dr. Friedrich Weill.

Hiezu sind die Reichstagswähler eingeladen.

Freie Diskussion.

Der Wahl-Ausschuß

der vereinigten liberalen Parteien.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 17. Januar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 2 Kommoden, 6 Sofas, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 4 Schränke, 1 Nähmaschine, 1 Klavier, 1 Spiegelschrank, 1 vollständiges Bett, 1 Schreibtisch, 1 Schreibsekretär, 1 Standspiegel, 1 Vertiko, 5 Bilder, 1 Regulateur, 1 gr. Spiegel.

Karlsruhe, den 15. Januar 1907.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 17. Januar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich hier im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Schreibtische mit Aufsätzen, 1 Buffet, 1 Regulateur, 1 Kommode, 3 versch. Bilder (Oelgemälde), 1 Seidengarnitur (Sofa und 4 Sessel), 2 versch. Ofenschirme, 1 Stehlampe mit Gestell, versch. ausgestopfte Vögel, 1 Serviertisch, 1 Rauchschränkchen, 1 Papierkorb aus Hirschgeweihen, 1 Pianino, 1 Silberschrank, 1 Schmetterlingssammlung, 1 Divan mit Einbau, 1 Spiegel mit Konsole, 1 Nähtisch, 2 Bauernstühle, 2 Bodenteppiche, 1 Zimmeruhr (Jahresuhr), 33 Nebengeweihe, 1 Ständer mit Käfig, 4 Kanarienvögel, 1 altdeutsches Wandschrank, 1 vollständiges Bett und 1 Chiffonniere.

Karlsruhe, den 15. Januar 1907.

Schreck, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 18. Januar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Sofas, 7 Stühle, 1 Kommode, 2 Chiffonniere, 1 Tisch, 1 Polstermattentisch, 6 Wandbilder, 1 Pfeilerkommode, 1 Schreibpult, 3 Etageren, 1 Damenschreibtisch, 1 kleines Wandschränkchen, 1 Deutzer Motor, 1 Schreibpult, 3 Krasser Rotwein, 1 Spiegelschrank, 1 Vertiko, 2 Sofas.

Karlsruhe, den 16. Januar 1907.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Amalienstraße 46 im Hinterhaus im 2. Stock sind 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näheres parterre.

*4.1. Amalienstraße 81, am Kaiserplatz, ist die Wohnung über 3 Treppen, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

*5.1. Bachstraße 63 sind schöne 3 Zimmerwohnungen der Neuzeit entsprechend mit Gartenanteil auf sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

4.1. Bernhardtstraße 11 ist im 2. Stock eine sehr schöne Eckwohnung mit freier Aussicht auf Bernhardtspatz bis zum Durlacher Tor, bestehend aus 5 Zimmern, Ofen, Balkon, Badezimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April billig zu vermieten. Näheres daselbst.

*3.1. Durlacherstraße 57 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kochgas, sowie Hinterhauswohnungen von 2 Zimmern, Ofen, oder 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.

— Fasanenstraße 35 ist im 3. Stock eine 2 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Herrn Krug oder bei Jos. Gurst, Ecke Morgen- und Liebensteinststraße 2, 2. Stock.

*3.1. Georg-Friedrichstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne, große, helle 3 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

*3.1. Kaiserstraße 75 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Bad, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schubgeschäft.

*3.1. Kaiserstraße 107, eine Treppe hoch, sind eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde; eine gleiche Wohnung, zwei Treppen hoch ebendasselbst, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.1. Kapellenstraße 44 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

*4.1. Klauereckstraße 22 ist der 3. Stock mit schöner, freier Aussicht, ohne Vis-à-vis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Speicheranteil, sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

* Körnerstraße 4, nächst der Kaiser-Allee, 2 Treppen hoch, ist eine bessere Wohnung von 5 Zimmern, großer Küche, Mansarde und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

* Kurvenstraße 27, gegenüber dem Sonntagplatz, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

*3.1. Rudolfstraße 21 sind im 2. Stock 3 Zimmer, im 5. Stock 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*2.1. Ruppurrerstraße 42 sind im Vorderhause eine größere und eine kleinere Wohnung von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

* Stefanienstraße 57, 3. Stock, 4 Zimmer (3 Zimmer im Abbruch, 1 Zimmer separat), gef. frbl. franz. Mansardenwohnung mit reichl. Zubehör, nur für kleine Familie geeignet, auf 1. April preiswert zu vermieten. Näheres daselbst.

*2.1. Uhländstraße 14 ist im 3. Stock eine große 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

* Zähringerstraße 15 ist eine schöne Wohnung mit Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*2.1. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, 1 Mansarde, Küche und 1 Keller, ist auf 1. April an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Von 9 bis 1 Uhr anzusehen: Hirschstraße 47 parterre.

Sofienstraße 91
ist per sofort oder später eine hübsche Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden, sowie Kronenstraße 33. 3.1.

Waldstraße 35
ist per sofort oder später im 4. Stock des Seitenbaues eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock bei Herrn Groh. 3.1.

Garten-Wohnung
von 2-3 Zimmern und Zubehör, mit Glasabschluss und Wasserloset in freundlichem Hinterhause, ist auf 1. April an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres Kriegstraße 174, parterre. *2.1.

Parterrewohnung, 3 Zimmer
und Zubehör, in freistehendem Hause, ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Ruppurrerstraße 29b, parterre.

* **Herrschaftswohnung**
von 6 (auf Wunsch 7 oder 8) schönen Zimmern, Bad usw., 3. Stock, neuzeitlich eingerichtet und sehr zweckmäßig eingeteilt, mit freier Aussicht nach vorn und hinten (auf Badener Berge), nächst Beiertheimer Allee, Stadtpark und Haltestelle der elektrischen Bahn, auf 1. April oder später zu vermieten. Maler-Atelier im Hause. Näheres Südbendstraße 3, 1. Stock.

5 Linkenheimerstraße 5
ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, vis-à-vis dem Botanischen Garten, auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im 3. Stock. *2.1.

2 Zimmerwohnung, Gas, Glasabschluss u. zu vermieten. Preis 300 M. Näheres Schillerstraße 12 II. 5.1.

* **3 Zimmerwohnungen,** hochparterre und 2. Stock, sind ohne Vis-à-vis mit reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Gartenstraße 58, parterre rechts.

Rudolfstraße 19
sind auf 1. April 2 Wohnungen im 5. Stock von je 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock des Hinterhauses, sowie Kronenstraße 33. 3.1.

4 Zimmerwohnung
mit Badezimmer, Balkon und allem Zubehör, freie Aussicht, in schönster Wohnlage, ist auf April zu vermieten. Näheres Schillerstraße 48, parterre. 2.1.

Kaiserstraße 62 *5.1.
ist 3 Treppen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör preiswert per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei Orustein & Schwarz.

Westendstraße 58,
schönste Lage, gegenüber der Hoffstraße, ist die bestens ausgestattete Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 bzw. 6 Zimmern, nebst Badeeinrichtung und sonstiger Zubehöre, an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder auf 1. April für jährlich 1200 M. zu vermieten. 10.1.

7 Zimmerwohnung
mit Zubehör (event. mit Badezimmer) ist auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet. Näheres Erbprinzenstr. 21 III. 2.1.

Wohnung
von sechs schönen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde ist per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 42 im Laden. *3.1.

*2.1. **Zwei Zimmerwohnung,** eine hübsche, ist wegen Wegzug per 1. Februar oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 220 M. Näheres Klauereckstraße 29, 4. Stock.

Mansardenwohnung, schön, geräumig, 2 Zimmer, 1 Alkov, große Küche nebst Zubehör, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres Kronenstraße 44, parterre.

*2.1. **2 Zimmerwohnung**
in der Leopoldstraße, nahe der Amalienstraße, ist so gleich zu vermieten. Näh. Schillerstraße 48 im 1. Stock.

* **Herrenstraße 27**
ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Schützenstraße 90
ist eine 2 Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock. *2.1.

*2.1. **Gesucht**
auf 1. oder 15. April kleine Wohnung in gutem Hause (2-3 Zimmer, Küche mit Gas) für einzelne Dame. Offerten unter Nr. 489 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.
*3.1. Markgrafenstraße 10, 2. Stock, sind zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang, Preis 18 M. mit Frühstück, sofort zu vermieten.

* Hirschstraße 70 sind im 2. Stock zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten; auch werden dieselben geteilt abgegeben.

*2.1. Amalienstraße 46 ist im Hinterhaus, parterre, ein Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. Näheres parterre.

Leopoldstraße 16,
eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit guter Pension auf 1. Februar zu vermieten. Näheres daselbst. *2.1.

Weststadt
ist für einen Herrn (Beamten usw.) ein sehr schön möbliertes, großes, freundliches Zimmer mit Balkon und schöner Aussicht bei besserer Familie zu vermieten. Offerten sind unter Nr. 74 N. hauptpostlagernd erbeten.

Amalienstraße 27,
eine Treppe hoch, sind 2 fein möblierte Zimmer, Salon- und Schlafzimmer, in schönster freier Lage, vis-à-vis der Hauptpost, zu vermieten. *3.1.

Ein möbliertes Zimmer,
event. zwei, sofort zu vermieten. Zu erfragen vormittags von 9 bis nachmittags 2 Uhr: Waldstraße 33, 3. Stock. *2.1.

Ein freundlich möbliertes Zimmer
ist sofort zu vermieten: Bürgerstraße 10 im 3. Stock.

Ein sehr schönes Lokal
für einen Gesangverein oder eine Gesellschaft ist zu vergeben. Offerten sind unter Nr. 491 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht 2-3 Zimmer,
unmöbliert, im 1. oder 2. Stock, auf 1. April von einem älteren Herrn. Lage im westlichen Teil der inneren Stadt bevorzugt. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 477 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zimmer,
gut möbliert, per sofort von jg. Beamten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 483 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Unmöbliertes Zimmer**
von einer älteren, alleinstehenden Dame in der Nähe der Herren- und Waldstraße per 1. März zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 486 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

48000 Mark
sind durch Heimzahlung flüssig geworden, welche auf gute II. Hypotheken, nicht über 80% der Schätzung, sofort angelegt werden sollen. Offerten wollen unter Nr. 493 an das Kontor des Tagbl. gerichtet werden.

3000-4000 Mark
von jungem Geschäftsmann gegen sehr gute Sicherheit und 1/4 jährliche Abzahlung gesucht. Angebote bittet man unter Nr. 472 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.1.

13000-15000 Mark,
II. Hypothek auf prima Haus in bester Lage der Stadt von pünktl. Zinszahler gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter Nr. 484 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

2000 bis 2500 Mark
werden von einem pünktlichen Zinszahler und sol. Geschäftsmann auf 1 bis 2 Jahre gegen gutes boppeltes III. hypothekarisches Unterpfand auf hiesige gut gelegene Objekte zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. 496 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

In der Nähe des Bahnhofes
sind große, helle Bureau- und Magazinsräumlichkeiten, ca. 500 qm, für Engros- und Fabrikbetrieb passend, und in gleichem Hause eine 6 Zimmerwohnung mit reichstem Zubehör preiswert zu vermieten. Offerten unter Nr. 499 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

14 000 Mark

auf II. Hypothek zu 5% zwecks Ablösung per sofort oder Februar von nachweisbar pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Das Objekt liegt in landschaftlich schöner Lage, unmittelbar bei der Großh. Fasanerie. Schätzung 70 000 M. I. Hypoth. 42 000 M. III. Hypoth. 5000 M. Feuerversicherung 48 600 M. Platz kostete 14 400 M. Mieteingang 3616 M. Alles seit mehreren Jahren vermietet. Jedes Risiko absolut ausgeschlossen. Reflektanten belieben Offerten unter Nr. 500 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Automaten-Restaurant.

3.1. Wer beteiligt sich an der Gründung eines Automaten-Restaurants in verkehrsreicher Lage hiesiger Stadt? Angebote unter G. 274 an Daanenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeiten gerne befragt, findet dauernde Stelle: Wilhelmstraße 18, 2. Stod.

2.1. Nach auswärts wird eine zuverlässige kath. Stütze in einen Haushalt mit 3 größeren Kindern gesucht. Schneidern (Kinderkleider) und Bügeln erforderlich. Näheres Westendstraße 36, 2. Stod.

3.1. Tüchtige, brandesfähige

Verkäuferin,

die mit Stadt- und Landkundschaft gleich selbständig verkehren und etwas Schaufenster dekorieren kann, in ein erstes, christliches

Manufakturwaren- und Ausstattergeschäft nach Offenburg i. B. zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Süddeutsche bevorzugt. Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen, Photographie und Gehaltsansprüchen bei nicht freier Station unter Nr. 470 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts gute Stellen durch Frau Urban Schmitt

Witwe., Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

Mädchen

für Zimmer- und Hausarbeiten auf 1. Februar oder später gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

Frau Hofjuwelier Bertsch, Kaiserstraße 165 II.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Auf 1. Februar oder früher wird ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches selbständig kochen und kleinem Haushalt vorstehen kann, bei hohem Lohn gesucht. Mit Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden Karlsruferstraße 96 II.

Besseres Kinder mädchen

mit guten Zeugnissen per sofort oder auf 1. Februar gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Waldstraße 52, 3. Stod.

Gesucht

zu 2 Personen, Herr und Dame, in ein Herrschaftshaus ein perfektes Mädchen gegen hohen Lohn. Offerten unter Nr. 479 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Sofort gesucht

Mädchen für alle Arbeiten, welches zu Hause schlafen kann: Waldhornstraße 8, 3. Stod.

Ein Mädchen,

das bürgerlich kochen kann und die übrigen Hausarbeiten gerne verrichtet, findet sofort Stelle: Herrenstraße 15, eine Stiege hoch.

Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet sofort oder auf 1. Februar angenehme Stelle: Akademiestraße 31, eine Treppe.

Ein Mädchen gesucht

auf 1. Februar oder 15. März: Uhlandstraße 9 im 1. Stod.

Ein ordentliches Mädchen

wird sofort gesucht: Werderstraße 38. 2.1.

Stellen finden:

2 tüchtige Buffetfräulein, 4 junge, hübsche Kellnerinnen für besseres Restaurant u. 2 Küchenmädchen. Näheres J. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 39.

Im Café-Restaurant Hildenbrand

findet ein fleißiges Mädchen zum Geschirrspülen sofort Stelle.

Buchfrau gesucht

für Samstag nachmittag: Kriegstraße 168, Baden.

Buchfrau gesucht.

* Für den Samstag nachmittag wird in der Zeit von 5-10 Uhr abends eine unabhängige, saubere Buchfrau gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lauffrau gesucht:

Birkel 28, 2. Stod.

Ein tüchtiger Möbelschreiner

findet dauernde Beschäftigung bei G. S. Ebbecke, Schreinermeister, Hirschstraße 44.

Jüngerer Fahrrad-Reparateur

sofort für dauernde Stellung gesucht bei Daniel Born, Scheffelstraße 55.

Tüchtige Maschinenarbeiter

für Holzbearbeitungsmaschinen finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Richard Leopold, Kuppenheim, 3.1. Parkettfabrik.

Kassen-Bote.

3.1. Wir suchen per 1. Februar oder früher einen gut stadtbekanntem und kautionsfähigen jungen Mann zum Einkassieren.

Blak & Becker, Expedition.

Gesucht.

Für ein kleines Mietshaus der Pfistadt wird ein zuverlässiger Verwalter gesucht. Das Haus, das sehr rentabel ist, würde auch an einen soliden, strebsamen und ordentlichen Mann event. gegen kleine Anzahlung unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Offerten unter Nr. 495 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrling-Gesuch.

Einem jungen Mann mit besserer Schulbildung ist Gelegenheit geboten, bei mir als Lehrling einzutreten.

Theodor Krause, Papierhandlung, 2.1. Karlsruhe, gegenüber der Hauptpost.

Ein Hausburische

wird gesucht. Näheres im „Goldenen Karpfen“.

*2.1. Zwei intelligente, kräftige, schulentlassene Jungen

sofort gesucht: Leopoldstraße 20.

Grabarbeiten.

Die Grabarbeiten zu einem Wohn- und Bureaugebäude, Buchenweg 3, sind zu vergeben. Näheres Erbprinzenstraße 8.

Stelle-Gesuch.

* Ein Fräulein sucht Stelle als Anfangs-Verkäuferin, womöglich mit Familienanschluss bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. 487 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches schon gebient hat, sucht Stelle bei kleiner Familie, bei welcher ihm nachmittags Gelegenheit zum Nähen gegeben ist. Zu erfragen Klauereckstraße 26, Hinterhaus, 2. Stod rechts.

Fräulein

mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung auf einem Bureau bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. 468 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Tüchtige, perfekte Köchin

sucht Stelle; dieselbe nimmt auch eine Aushilfsstelle an. Näheres Schützenstraße 66 II. *2.1.

* Eine tüchtige

Wirtschaftsköchin

sucht Stelle. Dieselbe ist auch in der feineren Küche sehr bewandert. Offerten unter Nr. 478 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine einfache Kellnerin

sucht sofort Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 27 im 3. Stod.

Stellen suchen:

K. tüchtige, bessere und einfache Kellnerinnen.

Stellen finden:

Restaurations- u. Privatköchin, Haus- und Küchenmädchen bei hohem Lohn sofort oder auf 1. Februar durch Frau Jhmowski-Kühlenthal, Bähringerstraße 72.

Stelle-Gesuch.

* Junger Mann, 28 Jahre alt, verheiratet, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Stellung als Magazinier, Einkassierer, Bureaubediener oder einen ähnlichen Posten. Offerten unter Nr. 481 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Mann

sucht Nebenbeschäftigung während seiner freien Stunden in schriftlichen oder zeichnerischen Arbeiten. Offerten unter Nr. 482 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine junge, fleißige Frau

sucht des Tags über Beschäftigung. Näheres Augartenstraße 44, Hinterhaus, 1. Stod.

Eine fleißige, ehrliche Frau

sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Uhlandstraße 27 im 1. Stod.

Schneiderin,

perfekt, mit besten Empfehlungen, sucht umständehalber einige feine Kundenhäuser. Offerten unter Nr. 494 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

*2.1. In bester Geschäfts- und Wohnlage der Karlsruferstraße

ist ein sehr rentables 5 Zimmerhaus mit Einfahrt und Garten billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 455 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Haus-Verkauf.

* In schönster Lage der Weststadt ist ein 3stöck. Herrschaftshaus mit 6 Zimmerwohnungen, 3 Balkons und Erker wegen Todesfall zu verkaufen. Offerten unter Nr. 478 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Villa,

Bachstraße 12, neu hergerichtet, mit 11 Zimmern, großem Garten und reichlichem Zugehör zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Herrn Fischer, Kaiser-allee 95, oder beim Eigentümer Hirschstraße 44, parterre.

Zu verkaufen,

auf Wunsch bis März stehen zu lassen: 1 Blüthner Flügel, elegantes Salon-Mobiliar, Belteppiche, Wohn-, Speise- und Bureau-Mobiliar in Eichen, Schlafzimmer in Nußbaum und anderes bei

*2.1. Niebuhr, Belfortstraße 1.

Billig zu verkaufen

1 Bett, 1 eichener Schreibtisch, 1 Nachttischchen, 1 runder Tisch, beinahe neu: Lammstr. 12, 4. Stod.

3.1. Wegen Bezug ist ein Bauplatz
 sehr billig zu verkaufen; eventl. Hypothek an Zahlung. Angebote unter Nr. 488 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen
 2 Marmortische, weißer Marmor, mit schwarzem Holzgestell, Waffenrock Regt. 111 mit gelben Knöpfen und Tressen, badiſcher Infanterie-Offiziersäbel, beinahe neu, Gaslyra mit Glode, Patentbierflaschen. Adresse unter Nr. 497 in dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein elegant. roter Tuchmantel, auf Seide gefüttert, und ein schwarzes Tuchjackett sind billig zu verkaufen: **Gottesauerstraße 19, 4. Stock.**

Salongarnitur,
 neu, hochfeiner Plüschbezug, sowie eine Ottomane zum Klappen hat außergewöhnlich billig abzugeben: **Hermann Wolf, Tapezier u. Dekorationsgeschäft, Marienstraße 62.** *3.1.

Wegen Bezug
 ist eine schöne Empfangszimmergarnitur zu verkaufen: **Kaiserstraße 51, 3. Stock.**

* Eine bessere, helle **Schlafzimmereinrichtung,**
 2 Bettladen, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettespiegel, 1 zweiteiliger Spiegelschrank und 1 Handtuchständer (das Schlafzimmer ist neu), zu dem billigen Preis von 350 Mark zu verkaufen: **Waldstraße 22 im Laden.**

Gebrauchte Ladentheken
 und **Laden-Regale** werden billigst abgegeben: **Waldstraße 22, Laden.** *2.1.

Singer-Nähmaschine,
 beinahe neu, Fußbetrieb, und eine solche für Hand- und Fußbetrieb, sind zu verkaufen: **Blumenstr. 4, parterre.**

Zu verkaufen
 ein halbschwerer **Leberzieher,** 2 Paar **Hosen** und 1 **Toppe,** noch fast neu, für größere Figur passend, preiswert. Näheres **Hirschstraße 10, 4. Stock.** *

Zu verkaufen.
 * Ein gut erhaltenes, schwarzes seidenes **Kleid,** elegant, für schlanke Figur passend, ist für 30 Mk. zu verkaufen: **Wilhelmstraße 28, 3. Stock links.**

Militäreffekten.
 *2.1. Ein sehr gut erhaltener **Militärmantel,** 2 **Waffenröcke** und 2 **Leberröcke,** 2 württembergische **Schärpen,** **Spaulettes** und **Feldbinde** in mittlerer Größe sind billigst abzugeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein feiner Grad-Anzug
 ist zu verkaufen: **Rudolfstraße 28, 4. Stock links.** *

*2.1. **Maskenkostüm**
 (Tiroler), für Herrn mittlerer Figur, einmal getragen, und eine **Wanen-Uniform** samt **Säbel** sind billig zu verkaufen: **Hardtstraße 26, Mühlburg.**

* **Damen-Maskenkostüm,**
 ein feines, für eine mittlere Figur passend, ist preiswert zu verkaufen: **Kaiserstr. 44, eine Treppe.** Ebenfalls ist ein schöner **weißer Füllüberwurf** und **Taille** billig zu verkaufen.

Maskenkostüm
 (Phantasia), hellblau-, für mittlere Figur, ist billig zu verkaufen: **Marienstraße 21 im Laden.**

Maskenkostüme,
 zwei, **Holländerin** und **Juristin,** fast neu, billig zu verkaufen. Anzusehen von 8-3 Uhr: **Karlstraße 49a im 4. Stock links.** 2.1.

Maskenkostüm,
 gut erhalten, für schlanke Figur, billig zu verkaufen: **Bähringerstraße 20a III.**

Maskenkostüme,
 zwei sehr schöne, **Holländerin** und **Pierrette,** sind zu verkaufen: **Rüppurrerstraße 56 I.**

Maskenkostüm
 für Herrn (russischer Prinz) billig zu verkaufen: **Schützenstraße 59.**

Eine Flöte
 (Ebenholz) mit **Eisenbeinopf** und 11 Stück **Neusilberklappen** samt **Futteral** ist billig zu verkaufen: **Hirschstraße 28, parterre.** *2.1.

Geldkassette,
 durchaus feuerfest, abzugeben. Offerten unter Nr. 475 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Deckelwagen
 mit **Federn,** gut erhalten, billig zu verkaufen: **Schützenstraße 59.** *2.1.

Zwei große Waschzuber
 werden billig abgegeben: **Ritterstraße 22, 3. Stock, Aufgang links.**

Eine Anzahl **leere Kisten**
 sind billig zu verkaufen. Näheres **Adamiestrasse 49, parterre, zwischen 12 und 2 Uhr.**

Ein Faßlager
 und mehrere **leere Fässer** sind billig zu verkaufen: **Hirschstraße 28, parterre.** *2.1.

Ein wachsender Hofhund,
Bernhardinerhündin, auch zur Zucht sich eignend, ist preiswert zu verkaufen bei **Georg Neuer, Lachnerstraße 6.** 2.1.

* **Zwei Maskenkostüme**
 (Architektin und Nachtwächterin), für mittlere Figuren passend, sind zu verleihen: **Kaiser-Allee 51 im 4. Stock links.**

Hauskauf-Gesuch.
 *2.1. Suche besseres **Dreizimmerhaus,** West oder Südwest, zu kaufen, und gebe meinen schuldenfreien **Bauplatz** als Anzahlung. Gest. Offerten mit genauen Angaben bittet man unter Nr. 490 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Damenrad,
 gut erhaltenes, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 485 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Gesucht
 2 sog. **Silberschränke** (Vitrinen) zu gutem Preise. Offerten unter Nr. 492 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mittagstisch.
 * **Borzüglicher guter, bürgerlicher Mittag- und Abendstisch** von 60 Mk an empfiehlt **J. Bogel, zum „Kronenfels“.**

Mischobst
 Ia per Pfund 40 Mk, IIa per Pfund 25 Mk
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.


Victor Merkle,
 Telephon 175, Kaiserstraße 160,
 empfiehlt
holl. Schellfische, Cablian, Rotzungen, gewässerte Stodfische.

Husten!
 Wer diesen nicht beachtet verführt sich am eigenen Leib!
Kaiser's Brust-Caramellen
 feinschmeckendes **Malz-Extrakt.** 24.12. **Merztl. erprobt und empfohlen** gegen **Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung und Rachenkatarrhe.**
5120 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß sie halten, was sie versprechen.
Pat. 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
W. Erb, E. Richter, Bähringerstr., F. Desterle, Ede Blumen- u. Bürgerstr., Salomon Gäng, Kaiserstr. 43, J. Lösch, Herrenstr. 35, Ludwig Herm. May, Schillerstr. 12, Rud. Langer, Waldhornstr. 4, J. Müller, Carl Roth, Hofstr., Aug. Müller in Mühlburg.


Victor Merkle,
 Telephon 175, Kaiserstraße 160,
 empfiehlt
Blut-Orangen.
Murcia-Orangen, Palermo-Mandarinen.
Almeria-Trauben.
Finocchi.

Prima Delikateß-Sauerkraut
 per Pfund 12 Pfg.,
 sowie

Villinger und Frankfurter Bratwürstchen
 empfiehlt

N. van Venrooy,
 Ecke Leopold- und Sofienstraße.

3.2. Habe wöchentlich noch einige Bunter feinste
Tafelbutter,
 in 1/2 Pfd. Stücken geformt, an **Wiederverkäufer** oder **Restaurateure** auf Jahresabschluss zu vergeben.
Alois Zanetti
Karlruhe, Kaiserstraße 64.
 Telephon 2107.

I^a Sauerkraut,
 selbsteingeschnittenes, per Pfd. 7 Mk, 5 Pfd. 30 Mk
Rabattmarken.
Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Perücken und Bärte
 leihweise für jeden Charakter
 bei
G. Ueberle, Dürr Nachf.
Waldstraße 39.

Eheringe!

Hochzeits- und Verlobungs-Geschenke

in Gold- und Silberwaren, hauptsächlich

Bestecken, Kaffee- und Theelöffeln

in echt Silber und silberplattiert, empfiehlt

mit **5%** Rabatt

Christian Fränkle, Goldschmied,

Kaiser-Passage 7a, Karlsruhe.

Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Miet-Pianos

empfehlen

Ludwig Schweisgut,

Hofl., Erbprinzenstr. 4.

Das zieht!

Der Schornsteinaufsatz, Patent Coblenzer, beseitigt sicher die Rauchplage und bringt sofort Zug in jeden Schornstein.

Bester Preis Magdeburg 1895.

Ausführl. Prospekte mit Zeugnissen frei. Auf Wunsch 30 Tage auf Probe.

Vertr.: **Eduard Maeyer,**

Blecherei und Installations-Geschäft,

Pirschstraße 25.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. Januar d. J. gnädigst bemerkt gefunden, dem ersten Vorsitzenden des Vorstandes des Gewerbevereins Karlsruhe, Hoflieferanten, Blechmeister und Installateur Ludwig Anselment in Karlsruhe, und dem Mitgliede des Vorstandes des genannten Vereins, Hoflieferanten, Buchbinder und Kaufmann Karl Feigler, daselbst, das Verdienstkreuz vom Rittergrade zu verleihen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 12. Januar d. J. wurde Betriebs- und Telegraphenassistent Friedrich Wörne in Karlsruhe nach Billingen versetzt; die Verlegung des Stationsverwalters Ludwig Bernhard in Krauchenwies als Telegraphensekretär nach Billingen wurde zurückgenommen.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 14. Januar d. J. wurde Betriebsassistent Heinrich Schäffer in Mannheim nach Dos versetzt. (Karlsru. Zig.)

Polizeibericht.

Karlsruhe, 16. Januar.

In der Nacht zum 13. d. M. wurde in der Karlstraße ein Lagerraum erbrochen und daraus 100 Spiral-Bohrer, 3-9 mm dick, im Werte von etwa 40 M. gestohlen. — In derselben Nacht stahlen 2 verheiratete Männer, 1 Tagelöhner und 1 Möbelmacher von hier, in der Durlacherstraße 2 Stallhäfen, die sie noch in derselben Nacht schlachteten und am nächsten Tag verzehrten. — In der Nacht zum 14. d. M. brach ein Unbekannter die Hütte eines Weichenwärters auf dem Westbahnhof auf und versuchte darin ein Wandschränkchen zu erbrechen. Der Täter scheint verjagt worden zu sein. — Wegen Unterschlagung wurde ein 19 Jahre alter Mehgerbursche aus Hählsfeld angezeigt, weil er seinem Arbeitgeber 22 M. Kundengelder einzog und sich damit am 13. d. M. heimlich von hier entfernte. — Die Kindesleiche, welche eine Kellnerin in den städt. Rheinbäfen geworfen haben wollte, wurde auf dem Speicher ihres früheren Arbeitgebers aufgefunden. — Verhaftet wurden: ein 52 Jahre alter Tagelöhner aus Bürmerheim, weil er in einer Wohnung in der Weststadt Skandal machte, der wiederholten Aufforderung, das Haus zu verlassen, keine Folge leistete und der zu Hilfe gerufenen Polizei heftigen Widerstand leistete, und ein 26 Jahre alter Schreiner aus Dullikon, der als Kassier des Schweizerischen Hilfsvereins 44 M. 75 Pf., die er an die Centrale nach Berlin abliefern sollte, in seinem Nutzen verwendete und zur Täuschung einen älteren Postboten heranzuführen suchte.

[5] III.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 16. Januar.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog erteilte heute vormittag von 11 Uhr an den nachgenannten Personen Audienz: dem Ministerialdirektor im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts Geheimrat Becker, dem Militäroberpfarrer a. D. Berberich in Karlsruhe, den Kollegialmitgliedern im Ministerium des Innern Regierungsräten Schäfer und Dr. Schneider, dem außerordentlichen Professor Dr. Bort an der Universität Heidelberg, dem Maler Propheier in Karlsruhe, ferner dem Präsidenten der Museums-gesellschaft Obersten a. D. Freiherrn von Stengel und dem außerordentlichen Professor Dr. Winhaus an der Universität Freiburg.

Nach der Frühstückstafel unternahmen die Großherzoglichen Herrschaften eine Ausfahrt.

Später hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo.

Heute abend werden Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin das dritte Abonnementskonzert des Großherzoglichen Hoforchesters in der Festhalle besuchen.

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max von Baden reiste heute vormittag 5⁰⁰ Uhr von hier nach Gmunden.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 15. Januar.

6. Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

(Schluß.)

Der übrige Verlauf der Beweisaufnahme ließ erkennen, daß der Angeklagte sich keineswegs in der Lage befand, daß er zum Messer greifen mußte. Das, was ihm die beiden Schumacher zusagten, waren mehrere Schläge, die keinerlei Verletzungen hervorriefen. Der Stich drang dem Heinrich Schumacher in den Leib und durchschnitt eine Baucharterie, was eine innere Verblutung und nach wenigen Sekunden den Tod des Verletzten zur Folge hatte. Der Ersttöchter wurde allgemein als ein braver, fleißiger und sparsamer Bursche geschildert.

Die Geschworenen bejahten die an sie im Sinne der erhobenen Anklage gestellten Schuldfragen, wie auch die Fragen nach mildernden Umständen, worauf der Schwurgerichtshof gegen den Angeklagten auf 2 Jahre 6 Monate Gefängnis, abzüglich zwei Monate Untersuchungshaft, erkannte.

Karlsruhe, 16. Januar.

7. Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode.

Für den heutigen Sitzungstag des Schwurgerichts, den Landgerichtsrat Siehne präsiidierte, standen 2 Fälle zur Verhandlung, zunächst die Anklage gegen den Fabrikarbeiter Friedrich Martin Lang aus Hagsfeld wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode. Dieser Fall war schon einmal Gegenstand einer schwurgerichtlichen Verhandlung am 8. Mai v. J. Gegen das damals erlassene Urteil hatte die Großh. Staatsanwaltschaft Revision eingelegt, der das Reichsgericht stattgab, indem es das Urteil, sowie den Wahrspruch wegen eines Formfehlers aufhob. Die Sache mußte nun nochmals verhandelt werden.

Lang war angeklagt, am Sonntag, den 21. Januar 1906, vormittags zwischen 7 und 8 Uhr, in dem Hirschwirtschhaus zu Hagsfeld den Schreiner Max Wolf von da an der Brust gepackt und die 5 Stufen der Eingangstreppe zur Wirtschaft hinuntergestoßen zu haben, daß dieser mit dem Kopfe auf dem Straßenpflaster aufschlug, wodurch Wolf einen Schädelbruch und eine Gehirnverletzung erlitt, an der er noch am gleichen Tage starb.

Am Abend des 20. Januar war im „Hirschen“ in Hagsfeld eine Christbaumfeier für die Stammgäste, an der aber auch andere Gäste teilnahmen. Die Feier währte bis in die Morgenstunden hinein und nahm einen ungestörten Verlauf. Nach und nach gingen die Teilnehmer nach Hause. Am längsten hielten der Angeklagte, ein Bekannter desselben namens Ernst Murr und der Schreiner Wolf aus.

Sie saßen um 6 Uhr noch beisammen. Wolf war stark betrunken und ließ sich trotz des Zuredens des Wirtes nicht bewegen, nach Hause zu gehen. Es wurde nach und nach 7 Uhr; trotz der vorgeschrittenen Zeit sah Wolf immer noch fest, weshalb ihn der Wirt am Arme nahm und zur Wirtstüre hinauszuführen suchte. Da ihm dies nicht gelang, forderte er den Lang auf, den Wolf hinauszubringen. Der Angeklagte packte darauf den Betrunkenen, drängte ihn auf den Vorplatz des Eingangs und gab ihm dann einen Schuder. Infolge davon fiel Wolf die Wirtsstaffel hinunter; er zog sich dadurch die Verletzungen zu, die seinen Tod herbeiführten.

Diese Tatsachen gab der Angeklagte seinerzeit in der Voruntersuchung zu. Er tat dies auch heute, aber mit der Einschränkung, daß er sich nicht mehr daran erinnern könne, was vorgefallen sei, nachdem er den Wolf zur Tür hinausgebracht hatte. Aus dem Gange der Verhandlung war zu entnehmen, daß Wolf nach dem Sturze besinnungslos vor der Wirtschaft liegen blieb. Er wurde dann von dem Wirt und Lang in die Wirtschaft verbracht, und, da man ihn hier nicht lassen konnte, später in der Scheuer auf einen Bund Stroh gelegt. Um 9 Uhr benachrichtigte man die Frau des Wolf von dem, was vorgefallen war. Diese ließ ihren Mann nach Hause schaffen, wo er nachmittags 4 Uhr, ohne die Besinnung wieder erlangt zu haben, verschied. Der Angeklagte hatte mit Wolf keinerlei Streit gehabt. Er ist überhaupt kein streifüchtiger Mensch und im allgemeinen sehr zurückgezogen, wozu ihn schon sein Gesundheitszustand — Lang ist lungenleidend — zwingt. Gegenüber der früheren Verhandlung brachte das heutige Beweisergebnis keine neuen Momente. Am 3. Mai wurde von den Geschworenen die Schuldfrage bejaht, jedoch mit dem Zusatz ohne Todesfolge. Da aber wegen Körperverletzung kein Antrag gegen den Angeklagten vorlag, mußte das Verfahren eingestellt werden.

Um 1/2 2 Uhr trat eine Pause ein.

Bei der hiesigen städtischen Arbeitsnachweisanstalt, Fähringerstraße 112, wurden im Monat Dezember 1906 in der männlichen Abteilung 866 offene Stellen angemeldet gegen 1289 im November 1906 und 709 im Dezember 1905. Arbeitsuchende meldeten sich 2061 gegen 2878 im November 1906 und 1901 im Dezember 1905. Eingestellt wurden 771 Personen gegen 1112 im November 1906 und 650 im Dezember 1905. Der Rückgang im Stellenangebot ist eine im Dezember sich regelmäßig zeigende Erscheinung, welche hauptsächlich durch die Einstellung der Bautätigkeit veranlaßt wird. Ueberfluß war an stellenjüngenden Schneidern, Schuhmachern und Maschinenfloßern. In der weiblichen Abteilung wurden 132 offene Stellen angemeldet gegen 107 im November 1906 und 118 im Dezember 1905. Die Zahl der Stellenjüngenden betrug 159 gegen 184 im November 1906 und 145 im Dezember 1905. Eingestellt wurden 119 Personen gegen 105 im November 1906 und 90 im Dezember 1905.

Insgesamt betrug im Jahre 1906 die Zahl der

	Stellenangebote	Arbeitsuchenden	Eingestellten in der
männl. Abteil.	23 354	31 706	18 313
weibl. "	2387	2379	1823
zusammen	25 741	34 085	20 136

die höchsten seit dem 16jährigen Bestand der Anstalt erreichten Zahlen.

Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber (Dienstverhältnissen) wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unentgeltlich.

Gold, Silber und Banknoten vom 15. Januar 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.65
Engl. Sovereigns . . . " "	20.46	20.42
20 Francs-Stücke . . . " "	16.27	16.23
20 do. halbe . . . " "	16.23	16.19
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . " "	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 ^{1/2}
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al maroo . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	96.20	94.20
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.20
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.19 ^{1/2}
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	80.90
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.47
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	169.15
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.30
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	84.95
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.10

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

15. Jan. Karl Buttmi von hier, Grenzaufseher in Weil, mit Emilie Loos von hier.
 15. " Emil Brenzel von Södingen, Schmied in Södingen, mit Elisabeth Schäfer von Södingen.
 15. " Richard Zimmermann von Königheim, Oberschaffner hier, mit Magdalena Rothmeyer von Baisfeld.
 15. " Stefan Blach von Enzweihingen, Mechaniker hier, mit Franziska Duffner von Reichenbach.

Geburten:

9. Jan. Erich Walter, Vater Wilhelm Hamn, Forstassessor.
 12. " Leopold Willy, Vater Josef Maier, Wagenführer.
 12. " Hedwig Lydia Luise, Vater Wilhelm Siebler, Bäckermeister.
 12. " Gustav Adolf, Vater Gustav Pauly, Schuhmann.
 12. " Willy, Vater Adolf Geier, Bahnarbeiter.
 12. " Hertha Frieda, Vater Albert Müller, Schreiner.
 14. " Emilie Margarete, Vater Clemens Dreese, Zahnmechaniker.
 14. " Sara, Vater Wulf Kurnos, Damenschneider.
 14. " Klara, Vater August Schärer, Fabrikarbeiter.
 14. " Karl Albert, Vater Albert Deck, Wagner.
 15. " Esterina, Vater Giovanni Frizzarin, Tagelöhner.
 15. " Anna, Vater Hermann Schäple, Zementeur.

Todesfälle:

14. Jan. Dr. Richard Stegmann, prakt. Arzt, ein Ehemann, alt 30 Jahre.
 14. " Lina Schüle, alt 21 Jahre, Ehefrau des Maschinenarbeiters Heinrich Schüle.
 15. " Wilhelm Reber, Hausierer, ein Witwer, alt 76 Jahre.
 15. " Karl Braun, Privatier, ein Witwer, alt 75 Jahre.
 15. " Philipp Zeller, Beleuchter, ein Ehemann, alt 67 Jahre.
 15. " Julius Hochberger, Kaufmann, ein Ehemann, alt 58 Jahre.
 15. " Johann Blind, Schlosser, ein Ehemann, alt 66 Jahre.
 15. " Karl Göb, Kanzleisekretär a. D., ein Ehemann, alt 60 Jahre.
 15. " Marie Schemel, alt 35 Jahre, Ehefrau des Sergeanten Vinzenz Schemel.
 15. " Gisbert Bilmeyer, Hofbuchhändler, ein Ehemann, alt 58 Jahre.
 15. " Georg Ferdinand Jaeger, Pfarrer a. D., ein Ehemann, alt 76 Jahre.

Beerdigungszeit

im Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Donnerstag, den 17. Januar 1907.

- 10 Uhr, Marie Schemel, Ehefrau des Sergeanten (Grenadierkaserne).
 11 Uhr, Elisabeth von Preen, Witwe des Geh. Oberregierungsrats (Karlstraße 47, 2. Stock). Feuerbestattung.
 1/2 1 Uhr, Karl Göb, Kanzleisekretär a. D. (Wilhelmstraße 64, 1. Stock).
 1/2 2 Uhr, Johann Blind, Schlosser (Werberstraße 80 a, 3. Stock).
 2 Uhr, Gisbert Bilmeyer, Hofbuchhändler (Mönnstraße 8, 3. Stock).
 1/2 3 Uhr, Dr. Richard Stegmann, prakt. Arzt, (Seminarstraße 6).
 3 Uhr, Karl Braun, Privatier (Stefanienstraße 98). Feuerbestattung.
 1/2 4 Uhr, Philipp Zeller, Beleuchter (Müppurrerstraße 23 b).

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
 Strafkammer IV.

Donnerstag, den 17. Januar, vormittags 9 Uhr:

1. Emil Volz, Maurer von Mörsch, wegen Diebstahls und Betrugs.
2. Joseph Treßger, Fabrikant von Rastatt, wegen Körperverletzung.
3. Heinrich Becker, Schmied in Ettlingen, wegen Beleidigung.
4. Adolf Becker, Ratsherr, Heinrich Becker, Schmied, Ludwig Becker, Wirt, alle in Ettlingen, wegen Beleidigung.
5. Julius Darb, Konditor von Wiesloch, wegen Beleidigung.
6. Erwin Bogert in Mannheim, wegen Beleidigung.

Hervorragende Novität!

Parade-Marsch des Regiments Königsjäger zu Pferde Nr. 1.

Komponiert von **Richard Strauss**

gewidmet **S. M. Kaiser Wilhelm II.**

Für Klavier zu 2 Händen Mk. 2.—

Hans Schmidt, G. m. b. H., Musikalienhandlung,
 Ecke Kaiser- und Lammstrasse. — Telephon 1647.

Willy Burmester.
Willy Burmester.
Willy Burmester.
Willy Burmester.

KONZERT

am Freitag, 18. Jan. cr.,
 abends 8 Uhr, im Museumsaal,

unter Mitwirkung des Pianisten **Willy Klasen.**

Vortrags-Ordnung:

- | | |
|---|--------------------|
| I. Sonate, C-moll für Violine und Klavier | Ed. Grieg. |
| II. Violinkonzert, A-moll | Raff. |
| III. Intermezzo und Rhapsodie für Klavier | Brahms. |
| IV. a) Menuett | Phil. Em. Bach. |
| b) Gavotte | J. S. Bach. |
| c) Deutscher Tanz | Mozart. |
| d) Menuett | Beethoven. |
| e) Deutscher Tanz | C. v. Dittersdorf. |
| V. a) Melodie und Valse arlequine | W. Klasen. |
| b) Valse | J. Sibelins. |
| VI. Faustfantasie für Violine | Wieniawski. |

Konzertflügel C. Bechstein aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten **Schwolsky** hier.

Billets zu 4, 3, 2, 2.50 und 1.50 Mk. **Hugo Kuntz,** Kaiserstrasse 114,
 in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz,** Telephon 1850.

Grüner Hof = Hotel und Weinstube.

Diners 1.—, 1.50, 2.— o Soupers o Alle Delikatessen der Saison.
 Reichhaltige Speisekarte bei soliden Preisen. 23.9.

Schönste und passendste Räumlichkeiten für Hochzeiten und Festlichkeiten.

L. Felgenhauer, früher Direktor im „Friedrichshof“.

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, treubeforgte Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

fräulein Josephine Ufchinger

geb. Hertweck

im Alter von 39 Jahren nach langem, schwerem Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, heute früh 3 Uhr in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, 16. Januar 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Ufchinger, Kutschereibesitzer,
 nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Der Trauergottesdienst findet Samstag früh 7 Uhr in der Bonifaziuskirche, Goethestraße, statt.

Trauerhaus: Uhlandstraße 34.

Neu eingegangene:

Neuheiten

in

Füll-Tanzkleidchen mit fertiger Taille

für junge Damen von M. 35.— an.

Auf halbfertige

Japon-Tanzkleidchen

dieser Saison räumen wir

15 % Rabatt oder 3fache Rabattmarken

ein.

Eine Anzahl vorjähriger, halbfertiger

Tanzkleidchen

sind auf den

Netto-Preis von M. 15.— per Stück

zum Auswählen zurückgesetzt.

Gebr. Ettlinger
Hoflieferanten

Kaiserstrasse 199.

Telephon 528.

Zum Elefanten, Kaiserstraße 42.

Heute Donnerstag, den 17. d. M.

Großes humoristisches, karnevalistisches Konzert,

ausgeführt vom kreuzfidelien

Stupfericher Bauern-Orchester.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt frei.

Eine preiswerte, äußerst reichhaltige illustrierte Zeitschrift und dabei ein sehr beliebtes und vielseitiges illustriertes Familienblatt, in dem man nicht nur anregende Unterhaltung findet, sondern auch Aufklärung über wichtige Zeitereignisse, ist „Von Land zu Land“. — Das Publikum ist mit Recht darüber erstaunt, daß trotz des billigen Preises von nur 15 Pfennigen für jedes Heft eine solche Menge von gutem Unterhaltungsstoff geboten werden kann. Jedes Heft bringt außerdem circa fünfzig Bilder aus dem Leben der Gegenwart, sowie außerordentlich spannende und gediegene Originalromane erster Schriftsteller. Jedem zweiten Heft liegt auch noch eine farbenprächtige Kunstbeilage bei, die eingerahmt einen wertvollen Zimmerschmuck bildet.

Wir verweisen auf den Prospekt in unserer heutigen Nummer und können Ihnen nicht warm genug empfehlen, die günstige Gelegenheit zu einem Probeabonnement bei der auf der Bestellkarte angegebenen Buchhandlung zu benutzen, da gerade ein neuer Jahrgang beginnt.

Druck und Verlag der G. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Regel in Karlsruhe.

Gelesenste, unabhängige, illustrierte Zeitschrift Deutschlands!



Aus allen Kreisen des deutschen Bürgertums und des Mittelstandes erhalten wir begeisterte Zuschriften auf unsere Leitartikel, was wohl der beste Beweis dafür ist, wie sehr die allgemeine Unzufriedenheit um sich gegriffen hat, und wie notwendig es ist zur Rettung unserer bedrängten Existenz, die unglückliche wirtschaftliche Krisis, die über unser deutsches Vaterland hereingebrochen ist, in offener, vornehmer und sachlicher Form in einer Zeitschrift zur Sprache zu bringen. Jedes Heft bringt einen orientierenden Artikel über die wirtschaftliche und politische Lage.

15
Pfennig
wöchentlich
frei ins Haus.

Wöchentlich ein Heft, enthaltend ca. 50 Bilder über die neuesten Ereignisse der Woche.

Was zwingen wir?

Jährlich ca. 5 grosse Romane erster Schriftsteller.
Jährlich 26 farbenprächtige Kunstbeilagen.

Ferner die Rubriken:

- | | | |
|---|---|---|
| Das Leben der Gegenwart.
(Illustrirte Chronik der Woche.)
Tägliche Sprechstunden.
Jahresliche Ratgeber.
Jahresliche Halle aus der Zivil- und Militärgerichtsbarkeit.
Das Handel und Gewerbe. | Erfindungen und Erfahrungen.
Industrie und Landwirtschaft.
Aus dem Leben der Natur.
Volksschule und Volksschulbildung.
Militär und Marine.
Frauenarbeit und Frauenrecht. | Das Deutschtum im Auslande.
Sport und Jagd.
Die Lehren der Statistik.
Theater und Kunst.
Sammelrede für Witze und Humor.
Käselede, Briefkasten usw. usw. |
|---|---|---|



Ausschnitt aus dem
Preis-Ausschreiben
in Heft 1 der Zeitschrift
„Von Land zu Land“.

Grosses Preis-Ausschreiben: Wieviel Punkte zählen Sie?

1. Preis: Eine Mittelmeer-Reise mit dem Lloyd. Freie Fahrt und Verpflegung.
2. Preis: Freier Aufenthalt für 4 Wochen in einem deutschen Nordseebade.
3. Preis: Ein Konversations-Lexikon. — Weitere 197 Preise.

Die näheren Bedingungen für unser Preis-Ausschreiben finden Sie in „Von Land zu Land“, Heft 1 des neuen Jahrgangs.)

Bestellkarte hier abzuschneiden!

Postkarte

5 Pfg.-Marke,
für schriftliche
Bestellungen
wird das Porto
bereitwilligst
vergütet.

Herrn Georg Kraus
Buchhandlung

Karlsruhe i. B.
Bahnhofstr. 4.

Tagblatt.

(Folgt ein zweites Blatt.) 1907.

swahl.

7, abends 1/2 9 Uhr,
Kaiserstraße 33),

Versammlung
r. Friedrich Weill.

Freie Diskussion.

Wahlanschuss
ten liberalen Parteien.

— **Gerwigstraße 48** ist im 3. Stock eine 3 Zimmerwohnung und **Gerwigstraße 52** im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Gerwigstraße 48 im Laden.

— **Goethestraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und schöner Mansarde, auf sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 27 im 2. Stock.

— **Goethestraße 18** ist im 3. Stock eine neuzeitlich eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

— **3. Grenzfstraße 13**, Seitenbau, sind 2 Zimmerwohnungen mit Küche, Keller und Anteil an der Waschküche auf 1. April zu vermieten. Ebendasselbst ist im 1. Stock ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus parterre.

— **Hardtstraße 20b** ist im 2. Stock eine sehr schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung mit geschlossener Veranda per 1. April zu vermieten. Näheres Hardtstraße 20.

— **Kaiser-Allee 51** ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Keller eventl. Gartenanteil auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— **Kaiserstraße 32** sind im Seitenbau eine schöne 3 Zimmerwohnung und eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden links.

— **Kaiserstraße 46** ist im 5. Stock eine moderne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Klosett mit Wasserpflanzung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Kaiserstraße 111** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allem sonstigen Zubehör, alles frisch renoviert, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Kaiserstraße 207** ist im 3. Stock des Seitenbaues eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres bei **Friedr. Weber** im Laden.

— **Körnerstraße 13** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine große, helle Werkstätte per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock des Vorderhauses links.

— **Körnerstraße 32** sind im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör und im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

te illustrierte, in dem 3 findet, ereignisse, Publikum 3 billigen Heft eine geboten dem zirka art, sowie Originalen Heft Kunst-vertollten

heutigen in genau in Probe-gegebenen in neuer

Neu eingegangene:

Füll-Tanzk

für

Auf halbfertige

Japon

dieser Saison räumen wir

15 % Rabatt

ein.

Eine Anzahl vorjähriger, halbfertiger

T

sind auf den

Netto-Preis

zum Auswählen zurückgesetzt.

Gebr. E

Hoflieferant

Zum Elefanten

Heute Donnerstag, den

Großes humoristisches, farn

ausgeführt vom freu

Stupfericher Baue

Anfang 8 Uhr.

Verlag der G. Fr. Müller'schen

Für alle Freunde guter und spannender Romane.

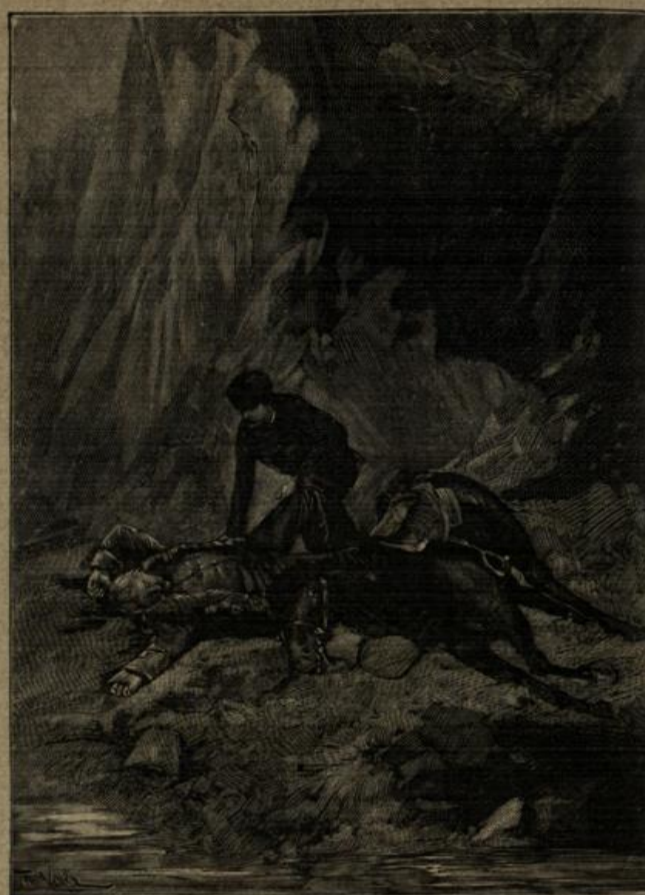


Illustration aus unserem Roman von Fritz Skowronnek „Der Majoratsherr.“

Fortgesetzt steigende Abonnentenzahl.

Illustrations-Probe aus dem einleitenden Roman von Fritz Skowronnek: „Der Majoratsherr.“

Zuschriften aus dem Publikum!

Die politischen Beiträge sind von solch einer herzerfrischenden Ehrlichkeit der Kritik, dass die ergebenst Unterzeichnete nicht umbin kann, Ihnen für die gebührenden Anregungen und die genussreichen Stunden zu danken. Es wird endlich in Leipzig.

Frau Marie Westphal, 1. Vorsitzende.

Es ist mir geradezu ein Bedürfnis, Ihnen zu sagen, welche große Beliebtheit sich Ihre Zeitschrift „Von Land zu Land“ bei meinen Gästen erfreut. Heidelberg. Café u. Konditorei Ritzhaupt.

... namentlich die verschiedenen politischen Aufsätze, die unparteiisch und in offener Sprache die Missstände in unserer lieben Vaterlande behandeln haben grossen Beifall gefunden.

Düsseldorf.

Karl Weitz.

Ich glaube nicht zuviel zu schreiben, wenn ich bemerke, dass „Von Land zu Land“ schon heute von vielen Gästen ähnlichen, sogar teureren illustrierten Zeitschriften vorgezogen wird.

Obornik (Posen).

Restaurant Paul Graf.

Bestellkarte hier abzuschneiden!



Hiermit bestelle ich die illustrierte Zeitschrift

„Von Land zu Land“

Eine illustrative Ergänzung zu jeder Tageszeitung mit Roman- u. Novellen-Beiträgen erster Schriftsteller.

Preis 15 Pfg. wöchentlich am Orte frei ins Haus.

Hest 1 und Folge. Jahrgang 1907.

Ort und Datum:

Name:

*) Abonnenten, welche auf die Beilage für Moden und Handarbeiten Wert legen, wollen auf dieser Bestellkarte ausdrücklich die handschriftliche Notiz machen, dass die „Grosse Ausgabe“ (Ausgabe mit Mode) der Zeitschrift „Von Land zu Land“ gewünscht wird. Preis der Ausgabe mit Mode und Handarbeiten 20 Pfg. das Hest. — Preis der allgemeinen Ausgabe ohne Mode 15 Pfg. das Hest.